

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Oniscus asellus Linnaeus, 1758</p> <p>Deutscher Name Mauerassel</p> <p>Organismengruppe Binnenasseln</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation sehr häufig</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend stabil</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend stabil</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Kategorie unverändert</p>
<p>Weitere Kommentare</p> <p>Die Mauerassel ist flächendeckend in Deutschland verbreitet. Sie ist eurytop und auch synanthrop in Siedlungen überall anzutreffen, z.B. in Spalten sowie unter Gehwegplatten und Steinen. Sie präferiert feuchte Lebensräume und verschwindet bei zu großer Trockenheit im Boden. Dadurch vermeidet die Art einen zu hohen Wasserverlust durch Transpiration (Gruner 1966). Aus diesem Grund ist O. asellus vor allem in der Nacht aktiv. Auch außerhalb von besiedelten Gebieten wird die Art oft im Fangmaterial nachgewiesen, meist jedoch nur mit niedrigen Individuenzahlen.</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle</p> <p>Haferkorn, J.; Allspach, A. & Knorre, D.v. (2024): Rote Liste und Gesamtartenliste der Landasseln und Wasserasseln (Isopoda: Oniscidea et Asellota p.p.) Deutschlands – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (8): 38 S.</p>

